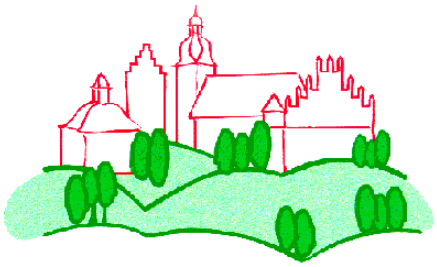

G e m e i n d e  N o t t u l n
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **372/2008** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**70 Gemeindewerke**<br>Datum:<br>**06.11.2008** |

## Tagesordnungspunkt:

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2009 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2009 bis 2014

## Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2009 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2009 bis 2014 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2009 ./. 543.020,00 €

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Betriebsausschuss** | 25.11.2008 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 16.12.2008 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Fallberg

...

# Sachverhalt:

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 wurde für die Umsatzerlöse differenziert dargestellt nach Umsatzerlösen aus Eintrittsentgelten, Umsatzerlösen aus Energielieferungen und Stromeinspeisevergütungen sowie den sonstigen Erlösen.

Bei den zu erwartenden Eintrittsentgelten wurde eine Korrektur gegenüber den Vorjahresansätzen von 136.000,00 € um 14.000,00 € auf 122.000,00 € vorgenommen. Die Reduzierung der Eintrittsentgelte berücksichtigt die mäßige Wellenfreibadsaison in den Jahren 2007 und 2008 aufgrund einer durchwachsenen Wetterlage während dieser Zeiträume.

An Erlösen aus Energielieferungen durch den Nahwärme- und Stromverbund im Bereich der Sportanlagen werden insgesamt 73.950,00 € erwartet. Auch die Stromeinspeisevergütung wird sich voraussichtlich erhöhen, da zum Ende des Wirtschaftsjahres 2008 die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hallenbades in Betrieb genommen wird.

In Abstimmung mit der Verwaltungsleitung wird den Bädern ein Investitionszuschuss aus der Schulpauschale in Höhe von rd. 47.300,00 € gewährt. Die mögliche Zurechnung der Schulpauschale zu den Bädern wurde bereits vor einem Jahr, im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2008, geprüft. Da die Bäder auch für den Schulsport genutzt werden, ist eine Verwendung in den Bädern möglich. Der Zuschuss ist zu passivieren. Da die Mittel der Anschaffung einer Beckenabdeckung zugerechnet werden sollen, wird eine ertragswirksame Auflösung in Höhe von 4.730,00 € vorgenommen und unter den sonstigen Erlösen veranschlagt.

Da sich die Investitionstätigkeit im Bäderbereich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2008 verringert, sind auch die anderen aktivierten Eigenleistungen auf 12.000,00 € zu reduzieren.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden die Erstattungen für die Steuerbegünstigung der Energieversorgungsanlagen mit insgesamt 15.600,00 € veranschlagt.

Der Materialaufwand ist für die bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe geprägt durch die Entwicklung der Energiekosten. Für das Wirtschaftsjahr 2009 wurden Gasbezugskosten mit 140.000,00 € veranschlagt. Dieser Ansatz beinhaltet bereits eine Kostenreduzierung in Höhe von 20.000,00 € durch die Anschaffung einer Beckenabdeckung für das Wellenfreibad und einer erwarteten Energiekostensenkung für diesen Bereich.

Die Anschaffung ist rechtzeitig zu Beginn der Wellenfreibadsaison 2009 vorgesehen. Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss rechtzeitig im ersten Quartal 2009 das Konzept vorstellen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird von einer Wirtschaftlichkeit abhängig gemacht.

Vor dem Hintergrund der Tarifabschlüsse für die tariflich Beschäftigten im öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 ist ein Personalkostenanstieg von 305.330,00 € um 10.970,00 € auf 316.300,00 € zu veranschlagen.

Die Abschreibungen erhöhen sich von 99.500,00 € auf 119.020,00 € und berücksichtigen bereits die Abschreibungszugänge der Jahre 2008 und 2009. Auch die Zinsaufwendungen steigen investitionsbedingt von 39.550,00 € auf 45.600,00 €.

Insgesamt schließt der Erfolgsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2009 mit einem Defizit in Höhe von 543.020,00 € ab. Dieses Ergebnis kann aber tatsächlich nur dann erreicht werden, wenn das Projekt „Schwimmbadabdeckung“ zu einer nennenswerten Senkung der Gasbezugskosten beiträgt. Davon geht die Betriebsleitung z.Zt. aber aus. Weiterhin wird eine Stabilität der Gasbezugskosten für das Wirtschaftsjahr 2009 unterstellt.

**Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzplanung**

Die Vermögens- und Finanzplanung der Bäder wurde statt bis zum Jahr 2013 auf das Jahr 2014 ausgedehnt, um das in der Betriebsausschusssitzung am 29.10.2008 beratene Konzept zur Attraktivitätssteigerung der Nottulner Bäder komplett widerspiegeln zu können.

Zunächst stehen auch im Jahr 2009 Investitionsmaßnahmen zur Substanzerhaltung und Energiekostensenkung im Vordergrund der Investitionstätigkeit der Bäder. Neben einer geplanten Anschaffung einer Beckenabdeckung für das Wellenfreibad in Höhe von 57.000,00 € hat die Sommersaison 2008 gezeigt, dass eine Erneuerung der Wellenanlagen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 80.000,00 € kurzfristig erforderlich wird. Dafür sind im Vermögens- und Finanzplan für 2009 und 2010 insgesamt 80.000,00 € veranschlagt worden. Das Projekt soll unmittelbar im Anschluss an die Wellenfreibadsaison 2009 in Angriff genommen und zu Beginn des Jahres 2010 abgeschlossen werden.

Für die geplante Erneuerung der Filteranlage im Hallenbad sind insgesamt 60.000,00 € veranschlagt worden. Diese Maßnahme war ursprünglich für das Wirtschaftsjahr 2008 vorgesehen. Aufgrund neuer Überlegungen bzgl. einer möglichen Einbindung der Wasseraufbereitungstechnik des Hallenbades in die Wasseraufbereitungstechnik des Wellenfreibades, wurde diese Maßnahme auf 2009 verschoben. Unter Umständen kann hier eine weitere Optimierung des Bäderbetriebes erzielt werden.

Aus der Besucherumfrage in den Bädern ist hervorgegangen, dass insbesondere Schattenbereiche im Kinderspielbereich des Wellenfreibades gewünscht werden. Aus diesem Grund wurde die Anschaffung von Sonnensegeln mit Anschaffungskosten in Höhe von 10.000,00 € in die Vermögensplanung 2009 aufgenommen.

Aufgrund der Abgängigkeit des Beckenbodensaugers nach rd. 15 Betriebsjahren wird eine Ersatzbeschaffung erforderlich. Zu diesem Zweck sind unter den sonstigen Anschaffungen 18.000,00 € für die Anschaffung eines Saugers angesetzt worden.

Der Finanzmittelbedarf in Höhe von 238.500,00 € für das Wirtschaftsjahr 2009 soll in Höhe von 78.000,00 € durch liquide Mittel und zu 114.290,00 € (119.020,00 € ./. 4.370,00 €) aus Abschreibungen sichergestellt werden. In Höhe von 47.300,00 € wird den Bädern ein Investitionszuschuss gewährt, sodass keine Kreditaufnahmen erforderlich werden.

In der Finanzplanung bis zum Jahr 2014 wurden die weiteren Maßnahmen auf der Basis des Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung der Nottulner Bäder einbezogen. Vorausgesetzt, dass in den nächsten Jahren keine z.Zt. nicht absehbaren, substanzerhaltenen Maßnahmen größeren Ausmaßes umzusetzen sind, ist eine grundsätzliche Finanzierbarkeit der Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung aus Eigenmitteln durchaus darstellbar. Auf der

anderen Seite ist aber auch zu berücksichtigen, dass sich bei Umsetzung dieser Maßnahmen die Abschreibungen mittelfristig um rd. 18.000,00 € erhöhen werden.

Die Abschreibungen können aber nur dann ohne weitere Erhöhungen des Bäderdefizits erwirtschaftet werden, wenn einerseits durch eine steigende Attraktivität mehr Besucher gewonnen werden können oder die steigende Attraktivität durch preispolitische Maßnahmen begleitet wird.

**Erläuterungen zur Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2009 ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2009 bis 2014

Verfasst:
gez. Scheunemann